

Organisation

Termin

Donnerstag, 16. Juni 2022
von 10 bis 16 Uhr

Veranstaltungsort

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung
Kirchröder Str. 44, 30625 Hannover
Alle Tagungsräume sind barrierefrei erreichbar.

Teilnahmegebühr

25,- Euro, inklusive Mittagsimbiss
Kostenlos für Empfänger*innen von ALG II,
Sozialgeld oder Wohngeld.
Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Anmeldung bitte online oder per E-Mail

www.eeb-niedersachsen.de
eeb.niedersachsen@evlka.de

Mit der Anmeldebestätigung
fragen wir Ihre Wahl des Work-
shops sowie besondere Essens-
wünsche ab.
Anmeldeschluss: 31. Mai 2022



Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen
akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen (AGB),
die Sie auf unserer Website finden. Auf Nachfrage
schicken wir sie gerne zu.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der
Katholischen Erwachsenenbildung im Lande
Niedersachsen e.V.



Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEB)
ist ein anerkannter Träger der Erwachsenen-
bildung und qualitätstestiert nach AZAV und
ZAZAVplus.

Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstr. 12
30159 Hannover

Tel. 0511/1241-413
eeb.niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de



Gerechtigkeit üben
Gemeinschaft stärken
Haltung zeigen

EEB Forum 2022

Donnerstag, 16. Juni
10 - 16 Uhr
Hannover

Gerechtigkeit üben Gemeinschaft stärken Haltung zeigen

Die Bertelsmann-Stiftung spricht in ihrer Umfrage im Februar 2022 von einer „Erschöpften Gesellschaft“. Nach 24 Monaten Pandemie habe der gesellschaftliche Zusammenhalt gelitten, die Menschen hätten weniger Vertrauen in politische Institutionen und machten sich mehr Sorgen um die Zukunft als in der Frühphase der Pandemie.

Stimmen wir dem zu oder nehmen wir das anders wahr? Hat der Krieg in der Ukraine diese Einschätzung verändert? Wie steht es um unsere Gemeinschaft, vor Ort und in weltweiter Perspektive? Aus welcher Haltung heraus können wir gerecht handeln und so zusammenleben, dass unsere Gemeinschaft gestärkt wird? Welchen Beitrag können dazu Bildungsformate leisten?

Diese Fragen möchten wir im EEB Forum 2022 diskutieren – mit interessanten Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Sie werden uns anregende Impulse für unser Handeln anbieten, beruflich wie auch privat.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ulrike Koertge,
Dr. Marie Kajewski,
Susanne Sander,
Nora Becher*



Programm

9.30 Ankommen, Stehkafee

10.00 Begrüßung
Grußwort Minister Björn Thümler
(Wissenschaft und Kultur)

10.20 Vortrag Pierre Stutz
Menschlichkeit JETZT!

11.10 Pause und Zwischentöne

11.40 Vortrag Melanelle B.C. Hémêfa
Schwarze Haut auf weißem Grund
Verschwiegene Rassismen

12.30 Mittagsimbiss
im Anschluss Zwischentöne

13.30 Grußwort Ministerin Daniela Behrens
(Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)

13.45 Expertengespräch mit Kurt Brylla
Kinder und Jugendliche vor - in - nach
Corona – eine Herausforderung für
gesellschaftliches Handeln!

14.30 Workshops

15.30 Kaffeepause

15.45 Abschluss und Reisesegen

Zwischentöne: Marlene Becher



Ausführliche Beschreibungen der Vorträge, Workshops und Referent*innen finden Sie auf unserer Website
www.eeb-niedersachsen.de

Workshops

1 Kämpferische Gelassenheit

Wer sich für eine gerechtere Welt einsetzt, sollte eine gute Balance zwischen Engagement und Rückzug finden.

Pierre Stutz, Schweizer Theologe und Autor.

2 Lecture-Performance-Egbe

Lesung und Storytelling vereinen sich mit künstlerischen, politischen und wissenschaftlichen Komponenten.

Melanelle B.C. Hémêfa, Rassismus-Expertin und Autorin.

3 Sichere Bindung

Die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder fordern eine Massivität der Solidarität, auch in Form von haltenden Beziehungen.

Kurt Brylla, Kinder- und Jugendpsychotherapeut.

4 Globale Gerechtigkeit gestalten

Wie begegnen Partnerorganisationen von Brot für die Welt den Krisen durch Corona und dem Klimawandel – und was können wir selber tun?

Denise Irmischer, Brot für die Welt, Nds.

5 Geschlechtergerechtigkeit

Die Corona-Pandemie hat die bestehende Ungerechtigkeit zwischen Männern und Frauen verstärkt. Wodurch ist das geschehen und was braucht es, um sie zu beheben?

Dr. Antje Buche, EKD Studienzentrums für Gender

6 Helfen in Krisenzeiten

Am Beispiel des Malteser Hilfsdienstes werden Einblicke in das christlich motivierte Engagement gegenüber den Folgen von Krieg und Gewalt gegeben.

Dr. Michael Lukas, Malteser Hilfsdienst e.V.